



Delegationsreise

unter Leitung von Staatssekretär Tobias Gotthardt

nach Rumänien (Bukarest und Iasi) und in die Republik Moldau (Chisinau) vom 14. –17. Mai 2025, Branchenschwerpunkte: Smart Industry: Maschinen- und Anlagenbau, Digitalisierung, Startups & Innovationen

Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie in Zusammenarbeit mit Bayern International plant von Dienstag, 14. Mai bis Samstag, 17. Mai 2025 eine Delegationsreise nach Rumänien und in die Republik Moldau. Wirtschaftsstaatssekretär Tobias Gotthardt wird diese Reise leiten. Stationen der Reise werden neben Bukarest, Iasi im Nordosten des Landes und die Hauptstadt der Republik Moldau, Chisinau sein. Thematischer Schwerpunkt ist Smart Industry mit den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau, Digitalisierung und Startups & Innovation.

Als sechstgrößtes Land in der EU ist Rumänien ein interessanter und attraktiver Wirtschaftspartner und Investitionsstandort. Die geographisch günstige Lage und die rund 20 Millionen Einwohner, die über ein kontinuierlich steigendes Einkommen verfügen, machen Rumänien zu einem wichtigen Absatzmarkt in Südosteuropa. Als Investitionsstandort punktet Rumänien mit strategisch günstiger Lage, überdurchschnittlichem Wirtschaftswachstum, niedrigen Arbeitskosten und einem Netz an attraktiven Industriezonen. Das Land hat die Phase der verlängerten Werkbank längst hinter sich gelassen. Bayerische Investoren übertragen immer mehr höherwertige Wertschöpfung in die rumänischen Niederlassungen. Für Nearshoring, Softwareentwicklung und IT-Dienste ist Rumänien ein interessanter Standort. IT-Spezialisten aus Rumänien haben international hohes Renommee. Andererseits hat Rumänien in vielen Bereichen, wie Infrastrukturausbau, Umwelttechnologie und Energieeffizienz immer noch großen Nachholbedarf. Die bayerische Wirtschaft hat in diesen Bereichen hohes Knowhow. Das bietet gute Geschäftschancen.

Staatsminister Hubert Aiwanger und der rumänische Wirtschaftsminister Oprea haben im Juni 2024 einen Letter of Intent zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen bayerischen und rumänischen Unternehmen unterzeichnet.

Seit seinem EU-Beitritt im Jahr 2007 hat Rumänien beeindruckende Fortschritte erzielt und wahre Erfolgsgeschichte geschrieben. Ab dem 1. Januar 2025 wird Rumänien vollumfänglich dem Schengenraum angehören.

Die bilateralen Handelsbeziehungen zwischen Bayern und Rumänien wachsen seit Jahren kontinuierlich. Mit einem Handelsvolumen von 8,3 Milliarden Euro gehört Rumänien zu den Top 15 der bayerischen Wirtschaftspartner weltweit. Der Freistaat Bayern wiederum gehört zu den wichtigsten Handelspartnern Rumäniens und bedeutenden Investoren im Land.

Das Angebot der Delegationsreise richtet sich vor allem an Geschäftsführer bayerischer Unternehmen rund um das Thema Smart Industry, insbesondere aus den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau, Digitalisierung und Startups & Innovation. Ziel der Reise ist es, die Teilnehmer mit Akteuren aus der Wirtschaftsförderung in Rumänien und der Republik Moldau, wichtigen politischen Akteuren und inländischen sowie deutschen, vor Ort tätigen Unternehmen dieser Bereiche in Kontakt zu bringen.

Neben politischen Gesprächsterminen werden für die Wirtschaftsdelegation insbesondere Gesprächsangebote und ein Dialogforum mit wichtigen Institutionen und Firmen, Erfahrungsaustausch und Networking Möglichkeiten mit bereits in Rumänien bzw. der Republik Moldau tätigen bayerischen Unternehmen und Unternehmensbesuche angeboten.

Ist Ihr Interesse an der Reise geweckt? Dann teilen Sie uns dies bis zum 10.02.2025 zunächst unverbindlich unter folgendem Link mit:

www.bayern-international.de/rumaenien-moldau2025

Anschließend melden wir uns bei Ihnen mit einer Einladung zur Teilnahme und weiteren Informationen zur Reise und Anmeldung. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist und abhängig von Branchenzugehörigkeit und konkreter Anliegen eine Auswahl vorbehalten bleibt.

Die Reisekosten (Flug und Übernachtung) sowie Kosten für Ihr eventuelles individuelles Programm werden von Ihnen selbst getragen. Die sonstigen Kosten für das gemeinsame Programm werden im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung des Freistaats Bayern übernommen.

Bei Fragen zu Organisation und Inhalt wenden Sie sich bitte an:

**Bayern International - Bayerische Gesellschaft
für Internationale Wirtschaftsbeziehungen mbH
Frau Sophia Gutekunst**

Rosenheimer Str. 143c, 81671 München
Tel. 089 660566-105, Fax 089 660566-150
E-Mail: sgutekunst@bayern-international.de

Für **inhaltliche Fragen** steht zur Verfügung:
**Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft,
Landesentwicklung und Energie**

Frau Ursula Heinzl
Prinzregentenstraße 28, 80538 München
Tel. 089 2162-2777
E-Mail: ursula.heinzl@stmwi.bayern.de